

# Verein für vogtländische Geschichte, Volks- und Landeskunde e.V.



Verein für vogtländische Geschichte, Volks- und Landeskunde e.V.  
Postfach 100238, 08506 Plauen

10. Mai 2017

## **Siegfried Töllner „Pilgerwege im Vogtland“**

Sehr geehrtes Vereinsmitglied,

wir laden Sie und Ihre Freunde zu einem Vortrag von Herrn Siegfried Töllner

**am Donnerstag, dem 18. Mai 2017, 19 Uhr,  
in das Stadtarchiv Plauen, Unterer Graben 1, herzlich ein.**

Herr Siegfried Töllner beschäftigt sich schon sehr lange intensiv mit diesem Thema und stellte Ergebnisse auch auf dem diesjährigen Heimattag im Pfaffengut vor.

Informieren möchten wir Sie zudem über wesentliche Inhalte unserer Jahreshauptversammlung am 29.04.2017 (siehe Rückseite) und vor allem die Wahl eines neuen 2. Vorsitzenden. Herr Christian Espig aus Greiz, Mitarbeiter des Kreisarchivs auf Schloss Voigtsberg, wurde zum Nachfolger von Sylvia Turger gewählt, die nicht mehr kandidierte.

Wir freuen uns darauf, Sie in der kommenden Woche im Stadtarchiv zu begrüßen.

Mit freundlichen Grüßen

Ina Schaller  
Vereinsvorsitzende



## Jahreshauptversammlung 2017

*Plauen, Großer Saal des Rathauses, 29. April 2017, 9.30 – 13.30 Uhr*

### 1. Begrüßung

Vereinsvorsitzende Ina Schaller begrüßt ca. 40 Interessenten, darunter 32 Mitglieder des Vereins. Sie übergibt an den Referenten Uwe Rödel (Freimaurer-Loge Pyramide Plauen)

### 2. Vortrag

Der Vortrag spannte den Bogen von den Anfängen der Freimaurerei in Sachsen bis zur Wiederbegründung der Loge in Plauen. Wichtige Begrifflichkeiten wurden zu Beginn des Vortrags geklärt. Die Anfänge der Freimaurerei in Sachsen bestanden 1742 in der Loge „Zu den drei Rosen“ in Sachsenfeld im Erzgebirge, 1789 verlegt nach Rüsdorf (Ortsteil von Bernsdorf). Aus dieser Loge etablierten fünf Plauener Mitglieder und zehn weitere Plauener die Bauhütte der Plauener Loge „Zu den drei Flammen“ am 12. Dezember 1789. Erster Meister vom Stuhl war Johann Georg Starkgraff. Bedeutend war der königlich-preußische Hauptmann, Erb-, Lehn- und Gerichtsherr auf Gut Reusa Karl Christian von Morg (gestorben 1816), der als erster Meister vom Stuhl die Loge „Zum Morgenstern“ in Hof mit aus der Taufe hob. 1815 wurde die Plauener Loge aufgelöst, 1820 neu als „Pyramide“ geweiht. Namhafte Plauener wie Moritz Erdmann Engel, Hermann Fiedler, Christian Böhler und Albert Hempel waren Meister vom Stuhl. Letzter Meister vom Stuhl vor der Zwangsauflösung durch die Nationalsozialisten war der Kaufmann Walter Ripp, dessen Sohn Albrecht nach der Wiederbegründung der Loge 2005 bis 2008 Meister vom Stuhl war.

### 3. Jahreshauptversammlung

Nach der Pause übernahm Andrea Harnisch die Leitung der Versammlung. Ina Schaller zog im Rechenschaftsbericht Bilanz über die Arbeit 2016. Im Finanzbericht hob Brigitte Kunze vor allem die sehr guten Einnahmen im Verkauf (2200 Euro) hervor. Im Namen der Revisionskommission bescheinigte Inge Eichhorn der Schatzmeisterin sehr gute Arbeit. Die Kassenprüfer Inge Eichhorn und Manfred Dostmann wurden einstimmig für ein weiteres Jahr gewählt. Ebenfalls einstimmig wurde der unveränderte Mitgliedsbeitrag in Höhe von 20 Euro im Jahr beschlossen.

Sylvia Turger stellte den vorgesehenen Inhalt der Jahresschrift 2017 vor. Sigrid Unger verwies auf die Ortschronistenkonferenz am 21. Oktober auf Schloss Voigtsberg in Oelsnitz zum Thema Alltag der Menschen früher und heute. In der Diskussion gab es Hinweise zur Öffentlichkeitsarbeit des Vereins über verschiedene Kanäle und die Anregung, die Jahreshauptversammlung künftig nicht mehr mit einem langen Vortrag zu koppeln, da vier Stunden Dauer definitiv zu viel seien.

An die Diskussion schloss sich die Wahlhandlung an. Sylvia Turger kandidierte nicht mehr als stellvertretende Vorsitzende. Neuer Vizevorsitzender des Vereins ist Christian Espig, der ebenso wie Ina Schaller (Vorsitzende), Brigitte Kunze (Schatzmeisterin) und Ronny Hager (Schriftführer) einstimmig gewählt wurde.